

Premiere des ladinischen Musikpoems „Fanes“ in Bozen

Die ursprüngliche Kultur der Dolomitenladiner aufwerten

Die ladinischen Sagen aus den Dolomiten stellen das wertvollste Zeugnis der ursprünglichen Kultur der Ladiner dar. Durch viele Jahrhunderte hindurch hat diese kleine Minderheit nicht nur ihre alte Sprache sondern auch eine unvergleichliche mündliche Erzähltradition bewahren können. Darin spiegelt sich das Lebensgefühl und die archaische Religion der rätischen Vorfahren der Ladiner wider.

Bekannte Mythenforscher und Ethnologen haben sich mit den einzigartigen Elementen dieser Sagen auseinandergesetzt und festgestellt, dass sie eine ganz besondere historische Tiefe und Eigenheit besitzen.

Der Schriftsteller Roland Verra und die Musikerin Susy Rottonara haben sich eingehend mit der zentralen Sage der Ladiner, jener des Fanesreiches, eingehend auseinander gesetzt. Aus ihrer Zusammenarbeit entstand ein Musikpoem, das am 23. September im Stadttheater in Bozen seine Premiere erleben wird. Dadurch soll dieses ladinische Kulturgut den anderen Sprachgruppen vermittelt werden; die ladinischen Arien und Chortexte werden mit deutschen und italienischen Untertiteln versehen.

Dramaturgisch hervorgehoben werden die wichtigsten Passagen des Poems durch Balletteinlagen der Choreographin Patrizia Binco, vorgetragen von der Gruppe ABC Danza Bozen. Das Italienische Philharmonische Orchester unter der Leitung von Alessandro Arigoni und der Chor Concentus Clivi samt der Sopranistin Susy Rottonara werden für die musikalische Umrahmung sorgen.

Die Premiere des Musikpoems „Fanes“ soll zum literarischen und musikalischen Erlebnis für alle Freunde der Ladiner und der Dolomiten werden.